



PRESSE

Die Kitzinger vom 08.07.2010

Neuhof hat einen neuen Dorfplatz

Dorferneuerung offiziell beendet – Neuhöfer und Bürgermeister Reinhold Kuhn sind zufrieden

Neuhof (lfh)

Die Dorferneuerung Neuhof ist offiziell abgeschlossen, das 40- Seelen- Örtchen hat jetzt ein neues, freundlicheres Gesicht.

Es kommt immer wieder vor, dass sich Lkws nach Neuhof verirren, die eigentlich zum Mainfrankenpark wollen. Umlenken müssen sie auf dem Weg zurück auf die B 22 auf dem Dorfplatz. Das war schon vor der Dorferneuerung die einzige Möglichkeit für die Brummis.

Allerdings bietet sich den Fahrern dabei heute ein schöneres Bild als zum Beispiel noch vor zwei Jahren. Der Ortskern ist neu gestaltet, die asphaltierte Fläche verkleinert, eine Sitzgruppe lockert den Platz auf, ein großes Steinkreuz wurde restauriert.

Das Ergebnis der Dorferneuerung kommt an in Neuhof. Das wird deutlich beim abschließenden Pressetermin am Dienstagnachmittag. „Ich möchte mich im Namen der Neuhöfer ganz herzlich bedanken“, sagt zum Beispiel Armin Remler, Neuhöfer und Vorstandsmitglied der Flurbereinigung Biebelried, über die die Baumaßnahmen abgewickelt wurden. Ein „harter Kampf“ sei es manchmal gewesen, doch letztlich habe man alle Probleme gut gemeistert.

Dettelbachs Bürgermeister Reinhold Kuhn sieht die Dorferneuerung in Neuhof gelungen. „Es ist schön geworden.“ Kuhn bedankt sich bei den Neuhöfern, dass man die Verbesserungen zusammen geschafft habe. Eine Bitte hatte Kuhn: „Passt ein bisschen auf die öffentlichen Grünflächen auf und pflegt sie mit, dann bleiben sie lange erhalten.“ Ein Wunsch, den Armin Remler nicht abschlagen will: „Die Pflege übernehmen die Neuhöfer gern“, sagt er.

Die Maßnahmen in Neuhof wurden in enger Abstimmung mit den Bürgern geplant. Hierbei war besonders zu berücksichtigen, dass der Schulbus im Ort wenden kann und die Schüler nicht 300 Meter zur B 22 laufen müssen, um von

dort abholt zu werden. Die vorher vollständig asphaltierte Fläche im Ortszentrum wurde teilweise entsiegelt und durch Belagwechsel gegliedert. Außerdem konnte ein Platz geschaffen werden, auf dem sich die Bürger von Neuhof treffen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Dorferneuerungsmaßnahme war die Restaurierung des ortsbildprägenden hohen Steinkreuzes. Nach Abstimmung der Restaurierungsarbeiten mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wurde das Kreuz abgebaut und im ersten Halbjahr 2008 von einer Würzburger Firma fachgerecht restauriert. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 8.100 Euro. Zur Rekonstruktion der stark verwitterten Inschrift am Steinsockel erwies sich ein altes Foto von Karl- Heinz Erk aus Schernau als besonders hilfreich. Die Baumaßnahmen mit Kosten in Höhe von 93.000 Euro wurden von einer Gerolzhöfer Firma im zweiten Halbjahr 2008 ausgeführt. Hierbei erfolgte auch die Erdverkabelung der Telekom- Leitungen. Die Kurvenausrundung mit Sitzplatz und die Pflanzflächen legte eine Arnsteiner Firma im Herbst 2009/Fruhjahr 2010 für 16.000 Euro wurde in den Behindertenwerkstätten in Haßfurt hergestellt. Sie lädt die Neuhofer Bürger und die Radfahrer zum Verweilen und Plaudern ein.

Bauherr der Maßnahme war die Teilnehmergeinschaft Biebelried 3 in deren Verfahrensgebiet der zu Dettelbach gehörende Weiler Neuhof liegt. Die Stadt Dettelbach hat sich mit 50 Prozent an den Kosten beteiligt (laut Kuhn hat die Stadt von 2000 bis 2010 205.000 Euro in Neuhof investiert). Vor der Dorferneuerung waren zunächst die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung zu regeln.

Bürgermeister Reinhold Kuhn, der Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Bibelried 3, Reiner Väth, und Armin Remler, freuen sich mit den Neuhöfern über die gelungenen Maßnahmen, die durch einen Nussbaum und Bildstöcke im privaten Bereich ergänzt werden.

Der Weiler Dettelbach gehört zur Stadt Dettelbach, liegt ca. 300 Meter östlich vom Mainfrankenpark und ist sehr stark landwirtschaftlich geprägt. Es umfasst fünf Höfe, auf denen 40 Personen leben.